

Unser Beratungsangebot für Sie

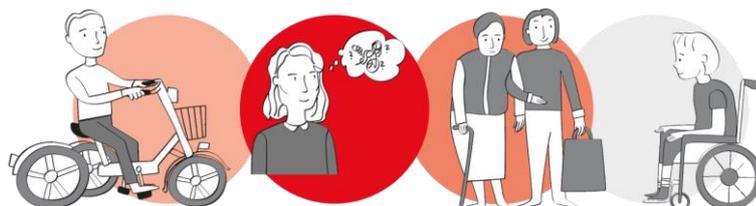
Als «Fach- und Koordinierungsstelle Unterstützungsangebote» informieren und unterstützen wir Sie gerne zu allen Fragen rund um die Angebote zur Unterstützung im Alltag.

Unsere Fachberatungsstelle setzt sich zusammen aus der Koordinierungsstelle für Betreuungsgruppen und Häusliche Betreuungsdienste für Menschen mit Demenz (Susanne Gittus, Sabine Hipp) und der Fachstelle Unterstützungsangebote (Miriam Dignall), die insbesondere für Angebote für Menschen, die aufgrund anderer Erkrankungen und Beeinträchtigungen pflegebedürftig sind, Ansprechpartnerin ist.

Schreiben Sie uns Ihre Anliegen oder rufen Sie an!
Gerne beraten wir auch mehrere regionale Akteure per Videokonferenz bei der Entwicklung ihrer Angebote!

Newsletter

Fach- und Koordinierungsstelle Unterstützungsangebote



Aktuelles

- Die **Landesregierung** hat am 27.09.22 aufgrund der Anpassung des **Infektionsschutzgesetzes (IfSG)** eine neue **Corona-Verordnung** beschlossen. Sie trat am 01.10.22 in Kraft. Gleichzeitig wurde die CoronaVO Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen aufgehoben.

Mit dem 03.04.22 wurden die Unterstützungsangebote bereits aus der CoronaVO Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen gestrichen. Seitdem wird auf die Eigenverantwortung der Anbieter sowie der Gäste bzw. Klienten gesetzt. Zudem zählen die Angebote zur Unterstützung im Alltag gem. § 45a SGB XI nicht zu den Dienstleistungen, die von den Vorgaben gem. § 35 IfSG betroffen sind (Näheres dazu auch [hier](#) auf Seite 3).

- Mit der **Vierten Verordnung zur Änderung der TestV** können Träger von anerkannten Unterstützungsangeboten gem. § 6 Abs. 4 Nr. 2 TestV weiterhin bis zu **20** Antigen-Tests pro betreuter Person und Monat beschaffen und nutzen. Dabei können gem. § 1 Abs. 1 TestV auch Antigen-Tests zur Eigenanwendung verwendet werden, deren Durchführung überwacht wird. **Die aktuelle TestV gilt bis 25.11.22.**

Die Unterlagen wie das Antragsformular und die Liste der Ansprechpersonen zur Kostenerstattung finden Sie [hier](#) auf unserer Internetseite.

- Der **Pflege-Rettungsschirm** und damit die *Möglichkeit der Kostenerstattung von pandemiebedingt angefallenen außerordentlichen Aufwendungen und Mindereinnahmen* gem. § 150 Abs. 5a SGB XI ist mit dem **Pflegebonusgesetz** vom 28.06.22 **zum 30.06.22 ausgelaufen.**

Der *flexible Einsatz des Entlastungsbetrags bei Pflegegrad 1* gem. § 150 Abs. 5b SGB XI wurde hingegen mit dem **COVID-19-Schutzgesetz bis zum 30.04.23** (Art. 3a Nr. 3) verlängert. [Hier](#) erhalten Sie weitere Informationen zum Einsatz des Entlastungsbetrags bei Pflegegrad 1.

- Am vergangenen Donnerstag, dem 13.10.22 fand in Pforzheim die Kick-off-Veranstaltung im Rahmen des Modellprojekts zur **»Weiterentwicklung der organisierten Einzelhelfer*innen im Vor- und Umfeld von Pflege«** statt. Nähere Informationen dazu wie zum Modellprojekt generell finden Sie auf der eigens für das Projekt eingerichteten [Internetseite](#).

Termine

Veranstaltungen aus der Reihe »Mit Demenz leben« und dem Fortbildungsprogramm der Alzheimer Gesellschaft BW

Mit Demenz leben:

Digital | 16.11.22

Das Verhalten von Menschen mit Demenz verstehen

Referent: Thomas Herrmann

Digital | 07.12.22

Technische Hilfsmittel bei Unruhe und Hinlauftendenzen

Referentin: Cathleen Todten

Fortbildung:

Freiburg | 08.11.22

Sexualität im Alter – auch bei Demenz?

Referentin: Stephani Maser

Nähere Informationen finden Sie unter www.alzheimer-bw.de.

Kontakt

Miriam Dignal

Pflegebedürftige allgemein

miriam.dignal@usta-bw.de

0711 24 84 96-73

Sabine Hipp

Schwerpunkt Demenz

sabine.hipp@alzheimer-bw.de

0711 24 84 96-62

Susanne Gittus

Schwerpunkt Demenz

susanne.gittus@alzheimer-bw.de

0711 24 84 96-69



- **Landesstrategie „Quartier 2030 - Gemeinsam.Gestalten.“:** Aktuelle Informationen zur Quartiersentwicklung erhalten Sie auf dem neuen [Portal der Landesstrategie](#) sowie über die regelmäßigen [Newsletter](#). Zudem erhalten Sie über den [Newsletter](#) der **Allianz für Beteiligung e.V.** Informationen zu Veranstaltungsformaten und Bildungsangeboten.
- Das **Förderprogramm „Gemeinsam engagiert in BW“** soll einen Beitrag dazu leisten, das bürgerschaftliche Engagement durch Beratung, Information, Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen sowie durch Austausch und Vernetzung weiter zu stärken. Zielsetzung ist dabei u.a. die Einführung und Unterstützung von Projekten zur Stärkung und Zukunftssicherung des Engagements vor Ort – in Gemeinden, Städten und Landkreisen. Die Antragsfrist endet am 15.11.22. [Hier](#) gelangen Sie zu den weiteren Informationen.

Stets aktualisieren wir unsere Internetseite www.usta-bw.de zu Änderungen und Informationen rund um die Unterstützungsangebote.



Informationen zu UstA für Menschen mit Demenz

- Die **Deutsche Alzheimer Gesellschaft** hat ihr Informationsblatt 1 **Die Häufigkeit von Demenzerkrankungen** aktualisiert. Demzufolge leben in Deutschland derzeit ca. 1,8 Mio. Menschen mit Demenz. Die häufigste Demenzursache ist die Alzheimer Erkrankung. Sie finden das Infoblatt 1 sowie weitere Informationsblätter zu verschiedenen Themen [hier](#).
- Laut neuen Erkenntnissen der WHO sind in Deutschland mehr als **100.000 Menschen unter 65 Jahren an Demenz erkrankt**. Damit liegt deren Zahl sehr viel höher als die bislang geschätzten ca. 25.000 Betroffenen.
- Mit derzeit 43 Folgen informiert die Podcast-Reihe **DEMENZ PODCAST** im Rahmen von ca. 30-40-minütigen Podcasts zu verschiedenen demenzbezogenen Themen. Jeden Monat erscheint ein neuer Podcast. Vielleicht möchten Sie das Angebot im Rahmen von Schulungen oder Fortbildungen nutzen? Hier geht's zur Internetseite: www.demenz-podcast.de.

FAQ



»Wir bieten den **Kreativ-Abend** für junge Erwachsene mit chronisch psychischen Erkrankungen an. Aufgrund der pandemischen Lage tragen unsere Ehrenamtlichen aktuell Masken und achten vorab auf die üblichen Hygieneanforderungen. Müssen wir ein Hygienekonzept verfassen, insbesondere im Hinblick auf die neuen Richtlinien seit dem 01.10.22?«

Seit April dieses Jahres fallen die Unterstützungsangebote nicht mehr unter die CoronaVO Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen. Infolge wird seitdem auf die Eigenverantwortung der Angebotsträger und der Nutzenden gesetzt. Dies hat sich auch nicht mit den Änderungen des Infektionsschutzgesetzes und der aktuellen Corona-Verordnung sowie der damit verbundenen Aufhebung der CoronaVO KH/P geändert.

Demnach können Sie den "Kreativ-Abend" in Eigenverantwortung so gestalten, wie es für Sie möglich und richtig ist – etwa mit/ohne Mund-Nasen-Schutz oder einem Testkonzept.

